



„Es braucht ein Dorf, um ein Kind aufzuziehen“
Alleinerziehende und gemeinschaftliches Wohnen

Themenabend am 06. Juni 2024 bei der MitStadtZentrale Köln

ALLTAGSHELD:INNEN - Stiftung für die Rechte von Alleinerziehenden

Unsere Vision

Alleinerziehende leben mit ihren Kindern selbstbestimmt,
finanziell wie rechtlich abgesichert und frei von Diskriminierung

Arbeitsfelder - Projektförderung, Öffentlichkeit- & Bildungsarbeit,
Dialog mit Politik & Wirtschaft, Wissenschaft & Forschung, Auslandsarbeit

Gründung 2020 als gemeinnützige Verbrauchsstiftung, 1,2 Mio. € Stiftungskapital
bis Ende 2023 **42 geförderte Projekte**, davon 10 im Ausland

Schwerpunktthemen - **Migrantische Alleinerziehende** und **Gutes Wohnen**
sowie Sonderthema **Familienrecht** - Rechtshotline, Webinare u. Studien

Fachbereich Gutes Wohnen - Leitung **Britta Körschgen**

Im Fokus - **gemeinschaftliche Wohnformen für Alleinerziehende**

Informations-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, Studien, Bündnis GW4AE – politische
Forderungen zum Wohnen von Alleinerziehenden, Förderprogramm GUTES WOHNEN, Modellprojekte

Alltagsheld:innen

Initiatorin & geschäftsführende
Vorständin Heidi Thiemann



»Ich habe die Stiftung gestartet,
weil ich feststellen musste, dass
sich für Alleinerziehende in den
vergangenen 30 Jahren nur wenig
verbessert hat. Also dachte ich:
Das müssen wir ändern!«

Heidi Thiemann, Ethnologin und Initiatorin der Stiftung

...Zahlen, Daten, Fakten | Alleinerziehende in Deutschland

- Jede fünfte in Deutschland lebende Familie ist eine Einelternfamilie = ca. 2.7 Mio. Familien
- 88% der Alleinerziehenden sind Frauen
- Alleinerziehende und ihre Kinder haben mit 42% ein überproportional hohes Armutsrisiko
- 77% der Alleinerziehenden haben einen mittleren bzw. hohen Bildungsabschluss
- rund 75% der Alleinerziehenden sind berufstätig; 48% der weiblichen Alleinerziehenden arbeiten Vollzeit / im Vergleich dazu: 29% der Mütter in Paarfamilien
- Alleinerziehende sind die Haushaltsgruppe die am stärksten von Einsamkeit (23%) betroffen ist, stärker noch als alleinlebende Personen (19%)

Die Situation von Alleinerziehenden am Wohnungsmarkt

- Dilemma Carearbeit / Einkommen / Zeitmangel / Armutsrisiko

- zu wenig bezahlbarer Wohnraum

- etwa ein Drittel der Alleinerziehenden mit ihren Kindern leben in einer viel zu kleinen Wohnung
- bis zu 50 % des Haushaltseinkommens müssen für Mieten aufgewendet werden
- Diskriminierung & Stigmatisierung bei der Wohnungssuche

- bedarfsgerechter und ausreichend großer Wohnraum fehlt

- unsicheres Wohnumfeld, schlechte Infrastruktur
- Wohnbedürfnisse von Einelternfamilien werden in der Regel bei Grundrissplanungen nicht berücksichtigt
- Wohnraumförderungsrichtlinien NRW passen teilweise nicht zu Bedarfen von Alleinerziehenden: nicht in jedem Fall Anspruch auf zusätzlichen Raum oder Fläche für alleinerziehende Person mit Kind unter 6 Jahren = ein Rückzugsraum fehlt!
- Wohnungsbauförderung 2024:
 - + erstmalig bis zu 15 qm zusätzliche Wohnfläche förderfähig für Alleinerziehende, um eine eigenes Zimmer für ein Kind einrichten zu können.
 - Wohnraum mit Küche (Wohnküche) gilt als eigens Zimmer



GUTES WOHNEN für Alleinerziehende



GUTES WOHNEN für Alleinerziehende

+ sicheres Wohnumfeld, gute Anbindung und Infrastruktur

- ✓ keine Problemviertel
- ✓ Infrastruktur: Nähe zu Kita, Schule, öffentlichen Verkehrsmitteln, Versorgungseinrichtungen, Ärzten, Spielmöglichkeiten in fußläufiger Nähe

+ Wohnungszuschnitte passend zu Wohnbedarfen

- ✓ eigener Raum auch für die alleinerziehende Person / mehrere kleinere Räume besser, als zu wenige Räume
- ✓ min. 3 Räume
- ✓ Wohnungszuschnitte: z.B. Eingangsbereich mit ausreichend Ablage- und Garderobenflächen; Kochbereich mit Sichtbeziehung zu Ess-/Wohn-/Spielbereich

* s. „Vergleichende Auswertung von 19 Grundrissen aus 15 Projekten für Alleinerziehende –www.alltagsheldinnen.org/publikationen/

+ bezahlbarer Wohnraum

- ✓ mehr öffentlich geförderter Wohnungsbau, Quote bei der Planung und der Vergabe von Wohnungen für Alleinerziehende in öffentlich geförderten Wohnungsbauprojekten
- ✓ gemeinschaftliche Wohnformen für Alleinerziehende
- ✓ Suffizienz- weniger individuelle Wohnfläche und mehr gemeinschaftliche Wohnflächen (z.B. Gästezimmer, Gruppenraum, Spielbereich) - Qualität statt Quantität

Gemeinschaftliches Wohnen für Alleinerziehende

+ viele Vorteile für Alleinerziehende

z.B. gegenseitige Hilfen im Alltag, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Spielgefährten für die Kinder, Teilen von Räumen, Dingen und Geräten, Einbindung in ein soziales Netzwerk

Gemeinschaftliche Wohnformen für Alleinerziehende

- Wohngemeinschaft
- Hausgemeinschaft von Alleinerziehenden
- Wohnung in Mehrgenerationenprojekt
- Siedlungs-/Dorfgemeinschaften

Sonderformen

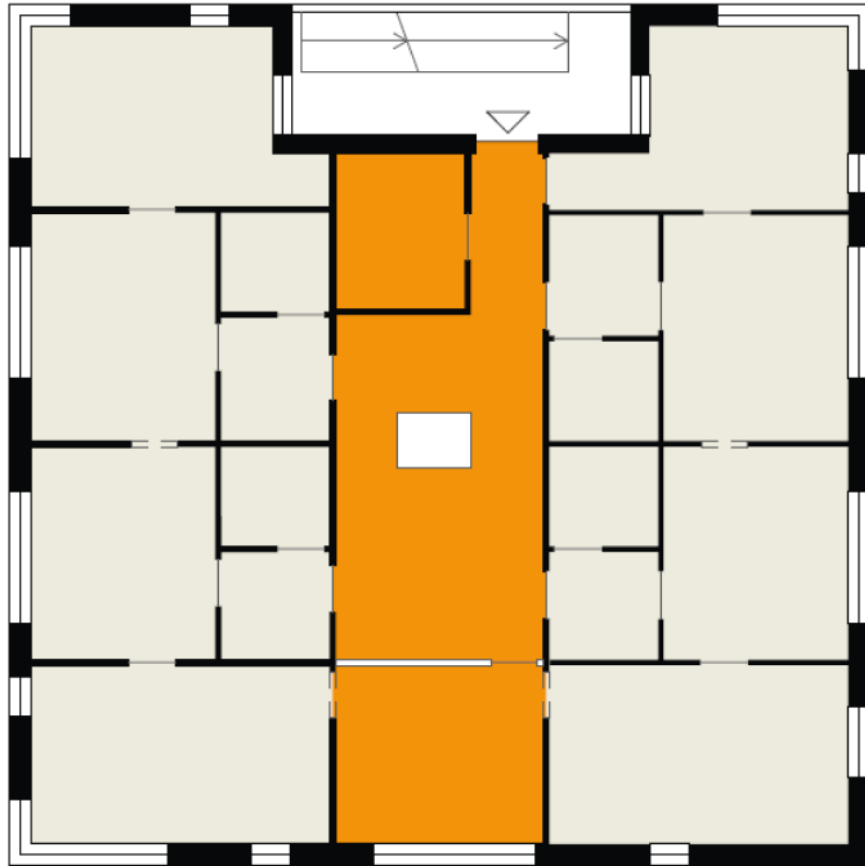
- Senioren & Alleinerziehende, Arbeit & Wohnen Alleinerziehender



Grundrissgestaltung

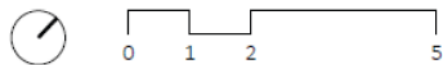
- Clusterwohnungen, Tandemwohnungen, schaltbares Zimmer, Jokerraum (s. Beispiele folgende Folien)

Grundrissbeispiel – Clusterwohnung für Alleinerziehende

Projekt: Wolle +, Tübingen



 Gemeinschaft
 Wohnen

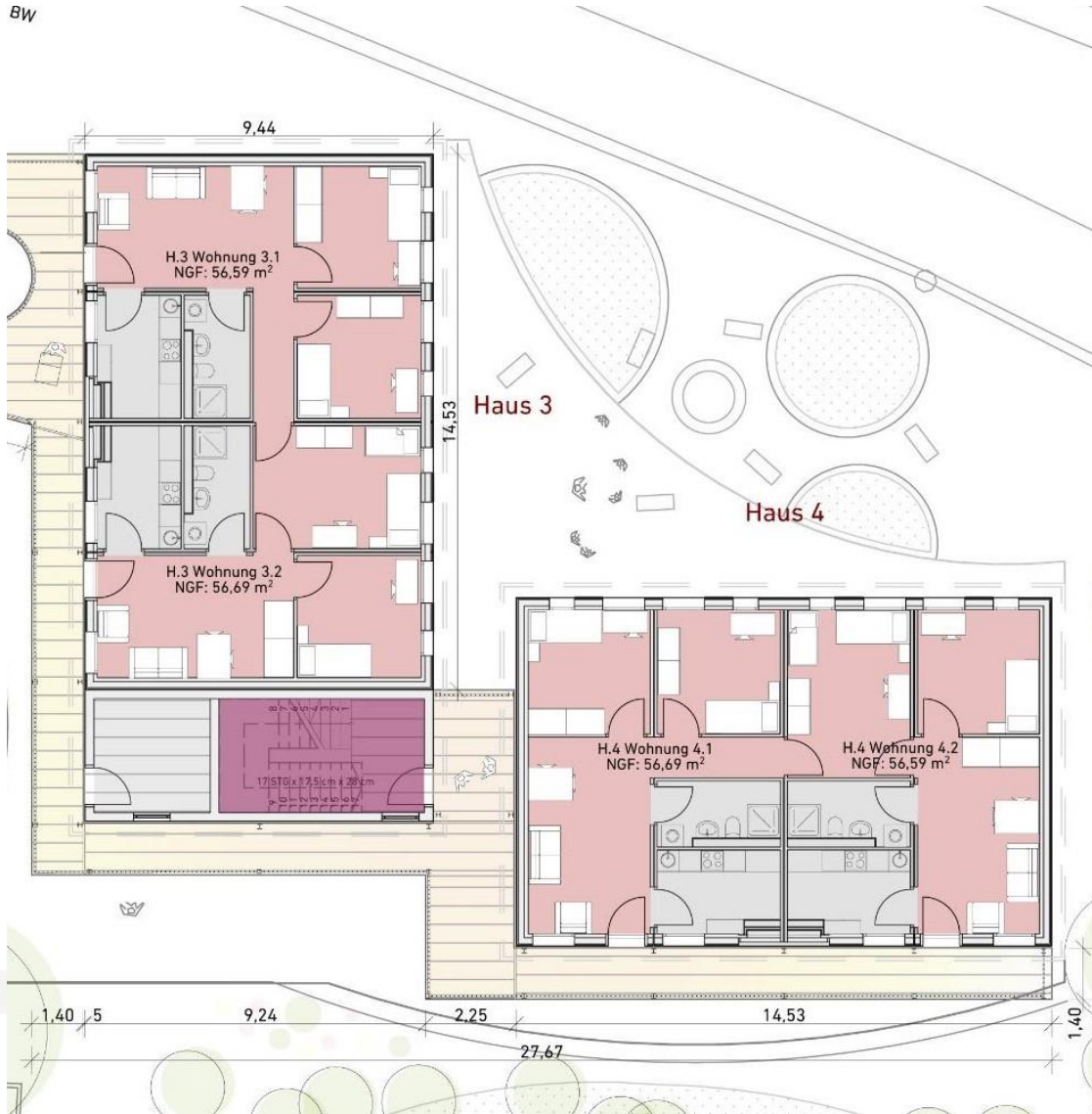


Grundrissbeispiel – Tandemwohnung für Alleinerziehende

Projekt: Home & Care, Landshut

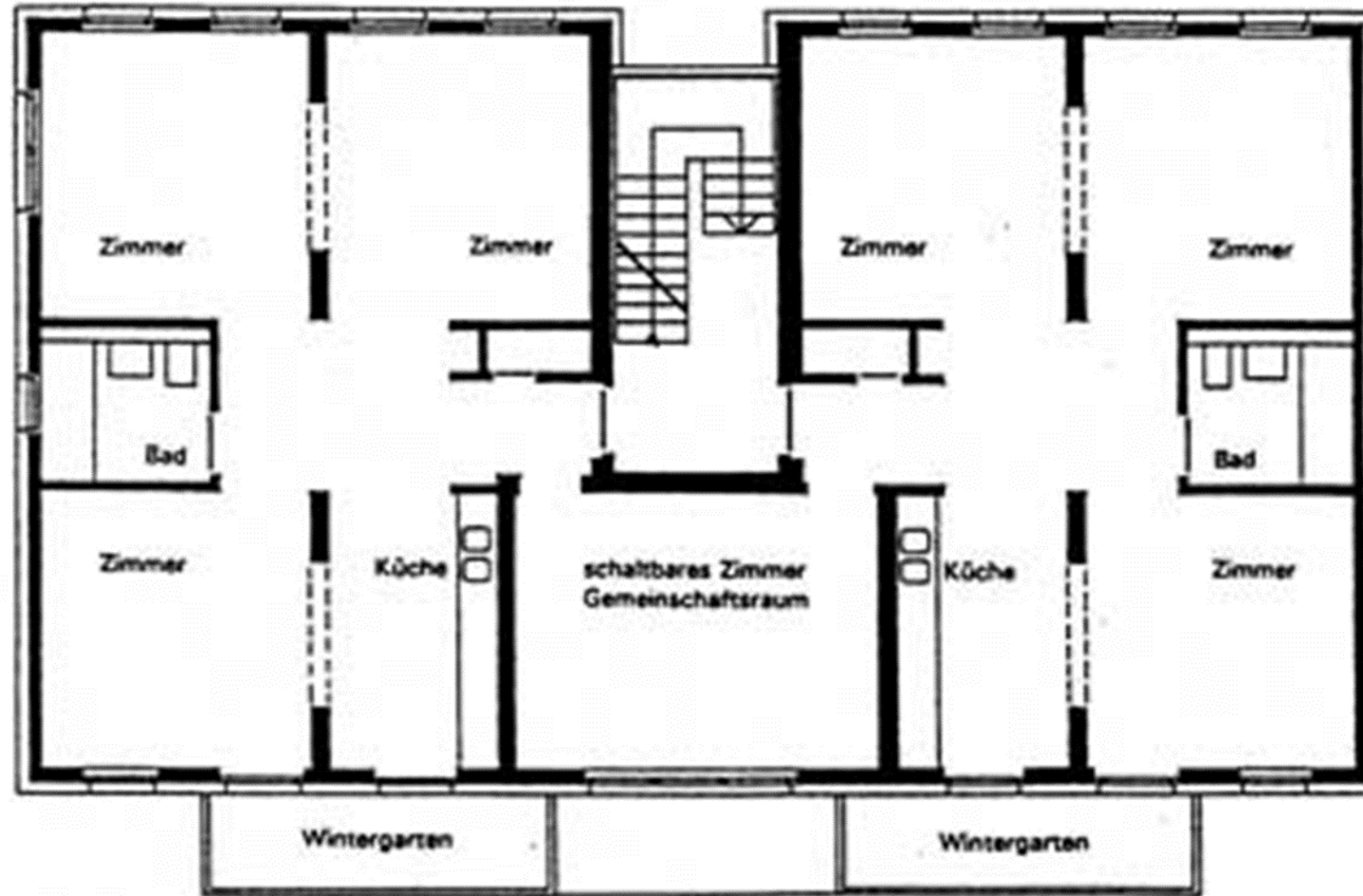


BW



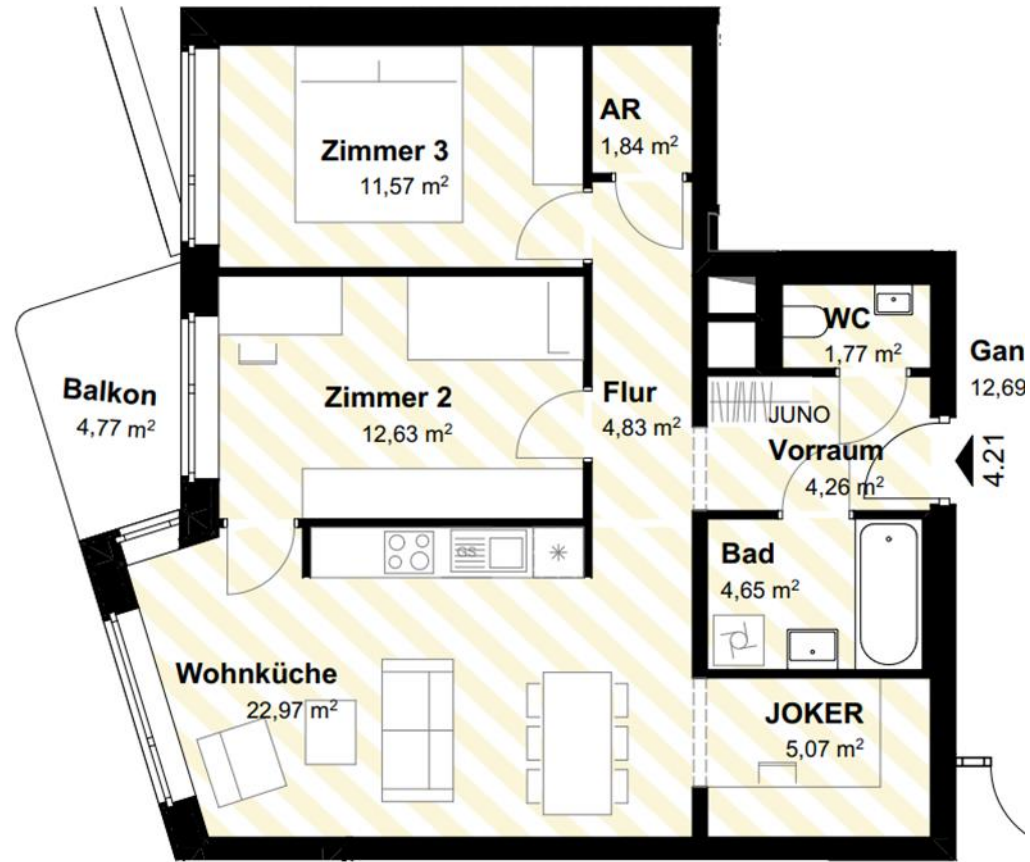
Grundrissbeispiel – Schaltbares Zimmer

Projekt: Alternatives Wohnen, Recklinghausen



Grundrissbeispiel – Jokerraum

Projekt: Terrassengarten, Wien



4. OG

Tür 4.21	2B	Typ C JUNO
----------	----	------------

Zwei Projektbeispiele für gemeinschaftliches Wohnen mit Alleinerziehenden*

Siaf e.V. und das Projekt Freimundo, München

Kooperationsprojekt siaf e.V. & Kooperative Großstadt e.G.
Rechtsform Genossenschaft

JUNO e.V., Wien

Kooperationsprojekte JUNO e.V. & Wohnungsbaugesellschaften
Rechtsform Miete

*beide Projekte sind von Alltagsheld*innen geförderte Projekte